

Suhler Frankenbundgruppe besuchte Steinsburgmuseum

Die Frankenbundgruppe Suhl unternahm am 4. Juli 1992 eine Exkursion zum Steinsburgmuseum bei Römhild, das am Fuße der beiden Gleichberge in reizvoller Landschaft auf uraltem Siedlungsgebiet liegt.

Bei der Führung durch die frühgeschichtlichen Ausstellungsräume erläuterte der Museumsleiter, Herr Stoy, anschaulich die Herkunft und Bedeutung der Fundgegenstände aus den verschiedenen Kulturepochen. Durch die Entdeckung einer mächtigen Keltenbefestigung auf dem Kleinen Gleichberg bei Römhild, der Steinsburg, erhielt die Frühgeschichtsforschung seit Mitte des vorigen Jahrhunderts einen gewaltigen Aufschwung. Es wurden dort zahlreiche Waffen, Geräte und Schmucksachen gefunden.

Der Römhilder Arzt Dr. G. Jakob hat diese Funde gesammelt, außerdem veröffentlichte er die dadurch gewonnenen Erkenntnisse. Seine Arbeit setzte von 1900 bis 1948 der Prähistoriker Prof. Dr. A. Götze fort. Dieser unermüdlich tätige Wissenschaftler erreichte, daß die Steinsburg als Bodendenkmal anerkannt wurde, und in jahrzehntelanger Kleinarbeit erforschte er die Geschichte des Berges

und seiner Umgebung. Der Initiative Dr. Götzes war es zu verdanken, daß mit Hilfe einer Stiftung das Steinsburgmuseum gebaut und 1929 eröffnet werden konnte.

Ausgrabungen durch Spezialisten für Ur- und Frühgeschichte bei Schwarza, Kaltenwestheim, Haina und Jüchsen trugen dazu bei, daß die Erkenntnisse über die Bewohner der verschiedenen Kulturepochen des Gebietes zwischen Rennsteig und Rhön weiter vervollständigt wurden. Große Bedeutung hat dabei auch die Arbeit der ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger und Heimatforscher. Sie betreuen in ihren Heimatorten Bodendenkmale, erschließen neue Fundstellen, führen Notbergungen durch und arbeiten eng mit den wissenschaftlichen Einrichtungen zusammen. Auch bei dem Besuch der Frankenbundgruppe im Steinsburgmuseum kam es zu wertvollen Hinweisen durch ehrenamtliche Suhler Heimatforscher an den Museumsleiter. Leider konnte die geplante Wanderung auf den Kleinen Gleichberg infolge Regenwetters nicht durchgeführt werden. Diese wird aber zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Gerhard Mußbach